

Supporter-Vereinigung



Natale Bianchi

Diese Vereinigung ist aus einer Notlage des Vereins entstanden. Der damalige Club-Präsident, Natale Bianchi, ergriff die Initiative und lud 30 Mitglieder ein, um ihnen die Situation zu erklären. Zusammen mit dem FC Concordia Basel konnte der Berufstrainer Karl Pannagl (ex FC Grenchen) für unsere 1. Mannschaft verpflichtet werden. Allerdings konnte die Finanzierung unseres Anteils nicht allein aus der Clubkasse gesichert werden. Es fehlten pro Monat Fr. 120.–. Gutgesinnte 13 Mitglieder waren bereit, diesen Betrag zusätzlich aufzubringen.

Damit ist die Gründung der Supporter-Vereinigung des Sport-Club Binningen am 26. Januar 1948 in loser Form vollzogen worden. In den Vorstand wurden bestimmt als
Obmann: Eger Wilhelm
Kassier: Schäfer Emil
Sekretär: Gysin Hans

An den vereinbarten monatlichen Zusammenkünften sind die Beiträge vom Kassier eingezogen

worden, was sich dann später im Verlaufe der Jahre natürlich geändert hat.

Im Wissen, dass der Trainervertrag nur für das laufende Semester gültig war, befasste sich die Kommission mit dem «was danach?». Alle waren sich für die Weiterführung einig mit einem monatlichen Beitrag von Fr. 5.–. Als Zweck wurde nun festgelegt: «Den Verein wenn nötig finanziell zu unterstützen, ohne irgendwie in Vereinsangelegenheiten einzugreifen». Diesem Grundsatz ist bis heute nachgelebt worden. Diese Bestimmung ist im Laufe der Jahre erweitert worden, indem auch immer wieder gute Leistungen der Mannschaften belohnt wurden, sei es mit Anteilen an die Kosten von Abschlussreisen oder auch Einladungen zu gemeinsamen Nachtessen. Auch Einzelpersonen können für ausserordentlich gute Arbeit beschenkt werden. Den Junioren ist ab den 50er Jahren immer ein ansehnlicher Betrag zugeflossen.

Hier ein Ausschnitt im Bericht über 25 Jahre Supporter-Vereinigung des damals scheidenden Obmannes Wilhelm Eger:

«Ausser ein paar betrübten Stunden konnten wir manche gemütliche und fröhliche Ausflüge miteinander erleben. Einige möchte ich Euch in Erinnerung rufen, so z.B. Schwarzwaldfahrt, Balsthal, Sahlhöhe, Rünenberg, Ramlsburg, Bad Ramsach, Reigoldswil. Die Jass- und Kegelabende brachten uns viele gemütliche Stunden. Unsere Stiftungen wie Trainingsanzüge, Schuhe, Dresses und Reisespesen an Junioren und Aktive

sind nicht auf unfruchtbaren Boden gefallen, können wir doch feststellen, dass unsere Aktiven grösstenteils aus unserer Juniorenbewegung hervorgingen!»

Natürlich sind die Supporterreisen immer vom Teilnehmer selbst be-
rappt worden.

Das 25-Jahre-Jubiläum wurde am 27. Januar 1973 würdig mit einer Baselbieter-Rundfahrt begonnen und am Abend nach einem gemeinsamen Nachtessen im Rest. Binninger Mühle mit der Jahres-sitzung abgeschlossen. Der Vorstand wurde mit grossem Beifall für seine Tätigkeit seit der Gründung geehrt. Mit einer verjüngten Crew, Obmann Jacques Dätwyler und Sekretär Hansruedi Meyer, hoffte man auf neuen Schwung. Und er kam auch! Es tat sich einiges in der Mitgliederwerbung, sodass per 1974 ein vorläufiger Höchstbestand von 44 Personen (Zuwachs 17) resultierte. Aber auch die Gesuche um Zuschüsse blieben nicht aus. An die massiv gestiegenen Trainer-Kosten ist dem Verein ein namhafter Zuschuss gewährt worden. Da grössere und vor allem längere Reisen im Trend sind, wurden die Kosten höher und somit auch dementsprechend unsere Anteile. Eine Supporterreise in den Pruntrut-Zipfel organisierte Obmann J. Dätwyler. Alle Teilnehmer waren begeistert. Im Jahre 1978 wurden die vielen stillen Helfer hinter den Kulissen mit einem Nachtessen honoriert. Mit Abschluss jenes Jahres trat der Amtsälteste im Vorstand, Emil Schäfer, zurück. Er wurde für seine 31jährige Kassaführung geehrt. Als Nachfolger beliebte René Bianchi.

Im Jahre 1983 nahm in der Kommission Müdigkeit Platz und an der Jahressitzung vom 9. Januar 1984 demissionierten J. Dätwyler und HR. Meyer. Sie erhielten ein Dankeschön für ihre 11jährige, nicht immer leichte Arbeit. Als Nachfolger stellten sich Max Laeser und Willy Eger jun. zur Verfügung.

Wie es sich so ziemt, setzte die neue Kommission einige Akzente. Die alljährlichen Supporteressen (neu mit den Damen) sind bereits zur Tradition geworden. Zwei Fahrten ins Blaue fanden statt und dies mit sehr gutem Echo. An speziellen Spätnachmittagen sind Kurzreferate durch eingeladene Gäste gehalten worden. Dies vorerst bei einer geselligen Zusammenkunft oder in den letzten Jahren nach der Jahressitzung. Folgende Referenten haben zu verschiedenen Themen geredet: Josef Heymann und Bruno Gehrig (1986), Vincenz Forelli (1990) und auch die Trainer unserer 1. Mannschaft kamen zu Wort. Im Vorstand gab es eine Ablösung des Sekretärs, Reto Fretz ersetzte im Februar 1988 Willy Eger junior. In diesem Jahr war auch ein Fest angesagt: «40 Jahre Supporter». Am 16. April 1988 trafen sich 52 Personen, darunter 22 Damen, im Ortsmuseum Binningen zur Besichtigung und zum Apéro. Der Obmann durfte die geladenen Gäste mit ihren Gattinnen willkommen heissen: Gemeindepräsident Dr. Werner Schneider, Verwalter Bruno Gehrig sowie Einwohnerratsprä. Ernst Zbinden. Man stieg dann eine Treppe tiefer in den Museumskeller, wo ein tolles Buffet zum Schlemmen einlud. Nach kurzen Worten über die



40 Jahre Supporter; von links: Wilhelm Eger, Gaspero Monigatti, Hans Gysin, Angelo Moroni

Entstehung der Vereinigung ehrte Obmann Max Laeser die anwesenden 4 Gründer mit je einem Blumenstraus. Bei Speis und Trank, Musik und Tanz verflossen nur allzubald die Stunden. Ein Chronist schrieb im Nachhinein: Bei den Anlässen der Supporter des SCB geht es immer sehr gesellig zu. Recht hat er!

In den folgenden Jahren erhielt der Verein massive Unterstützung an die Kosten der Trainingsleiter. Auch wurde der Junioren-Bus mitfinanziert. Die Kosten der Vitrine im Ortsmuseum, zur Präsentation des Sport-Club Binningen, übernahm ebenfalls die Supporter-Kasse.

Da die Vereinigung noch keine Statuten besass, erarbeitete im Herbst 1990 der Vorstand einen entsprechenden Entwurf. Mit einigen Abänderungen sind an der Jahressitzung vom 12. Januar 1991 die Statuten genehmigt worden.

Einige Zahlen und Namen der Supporter-Vereinigung

Der Vorstand:

Obmann:
 1948–1972 Eger Wilhelm
 1973–1983 Dätwyler Jacques
 1984– Laeser Max

Kassier:
 1948–1978 Schäfer Emil
 1979– Bianchi René

Sekretär:
 1948–1972 Gysin Hans
 1973–1983 Meyer Hansruedi
 1984–1987 Eger Willy jun.
 1988– Fretz Reto

Beiträge ab:

Januar 1948 Fr. 10.– pro Monat
 Juli 1948 Fr. 5.–
 Januar 1950 Fr. 3.50
 Januar 1952 Fr. 60.– pro Jahr
 Januar 1971 Fr. 72.–
 Januar 1974 Fr. 100.–
 Januar 1987 Fr. 120.–
 Januar 1992 Fr. 150.–

Mitgliederzahlen:

1948 = 13	1974 = 44
1953 = 15	1976 = 35
1956 = 15	1979 = 30
1961 = 16	1983 = 42
1962 = 20	1985 = 38
1964 = 19	1989 = 45
1965 = 21	1991 = 42
1969 = 25	1992 = 51
1970 = 31	1993 = 48
1973 = 27	1994 = 52
	1995 = 55